



Seminarprogramm  
Herbst/Winter 2023/2024



## Seminarprogramm der DAPF September 2023 bis Februar 2024

### DEUTSCHE AKADEMIE FÜR PÄDAGOGISCHE FÜHRUNGSKRÄFTE (DAPF)

Die DAPF ist eine gemeinsame Initiative des Zentrums für Hochschulbildung und des Instituts für Schulentwicklungsforschung der TU Dortmund. Die DAPF sieht ihre Hauptaufgabe in der Förderung und Qualifizierung von allen Führungskräften in allen schulischen Bereichen und Ebenen. Angebote für Städte, Schulträger und Schulen werden auf Anfrage auf spezifische Problemstellungen zugeschnitten. Wir evaluieren die Qualität unserer Arbeit systematisch und kontinuierlich. Die Rückmeldungen unserer Teilnehmenden, Dozierenden und Beratungspersonen sowie der beteiligten Institutionen nutzen wir zur Optimierung unseres Angebots.

### ALS SCHULLEITUNGSQUALIFIZIERUNG (SLQ) IN NRW ANERKANNT

Unser Seminarprogramm ist als Weiterbildungskurs vom Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen anerkannt und richtet sich damit auch an Lehrkräfte, die sich gezielt für die Bewerbung auf das Amt als Schulleitung vorbereiten wollen.

Der Besuch von 13 Seminaren aus den vier Themengebieten **berechtigt zur Zulassung zum Eignungsfeststellungsverfahren** (gemäß BASS 21-01 Nr. 30).

Angebot: Werden die 13 Seminare innerhalb von zwei Jahren absolviert, werden Ihnen nur 12 Seminare in Rechnung gestellt. Bitte setzen Sie sich für die Erstellung eines individuellen Angebots mit uns in Verbindung. Näheres hierzu finden Sie auf Seite 36.

Die DAPF kann bei der maßgeschneiderten Qualifizierung von Schulleitungen nach den Konzepten der entsprechenden Ministerien Unterstützung leisten. Städte bzw. Schulträger haben die Möglichkeit, in Zusammenarbeit mit der DAPF ein Programm zu entwickeln, das speziell auf die Qualifizierungsbedürfnisse der Schulleitungen abgestimmt ist. Zertifikatskurse und Großgruppenangebote wie die „Zukunftswerkstätten“ ergänzen unser Angebot.

**Für Ihre Fragen:** Britta Ratajczak, 0231 755 6621  
britta.ratajczak@tu-dortmund.de

*Liebe (stellvertretende) Schulleiter\*innen,  
Liebe Schulleitungsmitglieder,  
Liebe Lehrkräfte mit (Interesse an) Funktionsstellen,*

die **Deutsche Akademie für Pädagogische Führungskräfte (DAPF)** hat für den Zeitraum Herbst/Winter 2023/24 ihr neues attraktives Seminarprogramm fertig gestellt, für das Sie sich online anmelden können (<https://dapf.zhb.tu-dortmund.de>).

Das Seminarprogramm umfasst vier Themengebiete, die sich an die Schulleitungsqualifizierung NRW anlehnen:

1. Schulinterne und -externe Kommunikation und Kooperation mit Partnern
2. Personalmanagement
3. Gestaltung und Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht
4. Recht und Verwaltung

Auch in diesem Halbjahr arbeiten wir wieder mit qualifizierten Expert\*innen aus schulischer Forschung und Praxis zusammen. Eine Übersicht über alle Angebote finden Sie auf den folgenden Doppelseiten. Wir bieten **Präsenz-** und **Online-Seminare in verschiedenen Formaten** an. Die Online-Seminare finden ganztätig oder halbtätig statt (z.B. an einem Vor- und Nachmittag oder an zwei aufeinanderfolgenden Nachmittagen). Wir hoffen, dass Sie das Angebot finden können, das am besten zu Ihrem Bedarf und Entwicklungsinteresse passt. Dabei beraten wir Sie auch gerne persönlich.



Prof. Dr. Wolfgang Böttcher  
(Wissenschaftlicher Leiter)



Dr. Jörg Teichert  
(Geschäftsführer)



Britta Ratajczak  
(Bildungsreferentin)

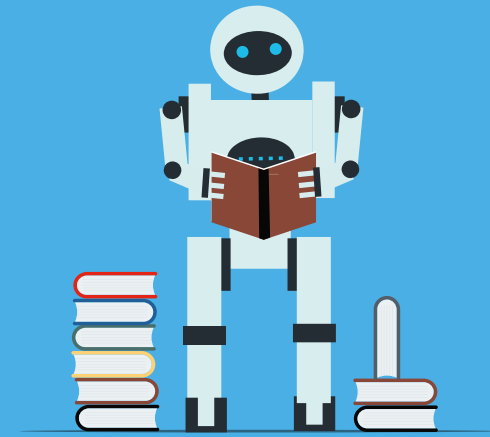


## ABTEILUNG BILDUNG UND DIGITALISIERUNG

Die Abteilung »Bildung und Digitalisierung« bildet einen wichtigen Schwerpunkt innerhalb unserer Angebotsstruktur. Die Angebote in diesem Bereich zeichnen sich durch ein **abgestimmtes Verhältnis von Praxis und Wissenschaft** aus. Sie basieren auf fundierten wissenschaftlichen Erkenntnissen und fokussieren sich methodisch auf innovative Methoden der Organisationsentwicklung, wie z. B. Design Thinking. Dafür arbeiten wir mit hochqualifizierten Dozierenden aus diesen Bereichen zusammen. Alle Informationen und Angebote der Abteilung finden Sie unter [www.dapf.zhb.tu-dortmund.de/bud](http://www.dapf.zhb.tu-dortmund.de/bud). Die aktuellen Weiterbildungsangebote der Abteilung sind in dieser Broschüre zu finden.

Fotos: iStockphoto© phochi (Titelbild), privat (S. 3), Oliver Schaper/TU Dortmund (S. 3), Pixabay (S. 4, 5)

# Specials Herbst/Winter 2023/2024



## SAVE THE DATE

### **Virtuelles Barcamp ‚KI & Bildung: Chancen und Herausforderungen in der Schule‘ am 3. November 2023**

Wir freuen uns, das virtuelle Barcamp zum Thema ‚**KI & Bildung: Chancen und Herausforderungen in der Schule**‘ ankündigen zu dürfen! Die Online-Veranstaltung findet am 3. November statt und bietet Ihnen die Gelegenheit, sich rund um Künstliche Intelligenz in der Schule zu informieren und auszutauschen. Unter anderem gehen wir folgenden Fragen auf den Grund:

- Wie funktionieren Chatbots wie ChatGPT?
- Welche KI-Tools können im Unterricht sinnvoll eingesetzt werden?
- Wie können Schulen mit KI umgehen?

Als Einführung wird eine inspirierende Keynote-Rede gehalten, die Ihnen einen Überblick über die Bedeutung und den Nutzen von Künstlicher Intelligenz in Schulen geben wird. Im Anschluss daran können Sie aus einer Vielzahl von spannenden Sessions wählen, in denen Expert\*innen, sowie Praktiker\*innen ihre Erfahrungen teilen und gemeinsam mit Ihnen innovative Lösungsansätze diskutieren. Weitere Informationen zu den Sessions und den Referent\*innen werden in Kürze bekannt gegeben. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und auf einen inspirierenden Austausch!

# Seminarübersicht

Unser Seminarangebot im Überblick	Referent*in	Termin
<b>Schulinterne und -externe Kommunikation und Kooperation mit Partnern (Pflicht für SLQ NRW: 4 Veranstaltungen)</b>		
<b>Online-Seminar:</b> Professionelle Leitung, Gestaltung und Moderation von (Online-)Konferenzen – theoretische Grundlagen und praktische Anwendung	Katy Wedekind/Corinna Lürick	Mittwoch, 18.10.2023 Freitag, 27.10.2023
Beziehungsgestaltung im System Schule – professioneller Umgang mit Widerständen und Konflikten in Kommunikationsprozessen	Margret Rössler	Donnerstag, 30.11.2023
Souveränes Schulleitungshandeln durch (vokale) Präsenz	Heinke Kirzinger	Freitag, 12.1.2024
<b>Online-Seminar:</b> „Was haben Sie gegen mein Kind?“ – Gelingensbedingungen für den Umgang mit Eltern in Konfliktgesprächen	Ingvelde Scholz	Montag, 29.1.2024 Dienstag, 30.1.2024
Kommunikation als Schulleitung wertschätzend gestalten	Verena Hertel	Donnerstag, 8.2.2024
<b>Personalmanagement (Pflicht für SLQ-NRW: 4 Veranstaltungen)</b>		
Wirksame Bausteine und Instrumente der Personalentwicklung an Schulen	Hero Boomgaarden	Donnerstag, 7.9.2023
Einführung in die Neue Autorität nach Haim Omer und Arist von Schlippe	Stephanie Bartsch	Mittwoch, 25.10.2023
<b>Online-Seminar:</b> Dienstliche Beurteilung als Führungsaufgabe von Schulleitung an Schulen in NRW	Verena Hertel	Dienstag, 7.11.2023
Gesunderhaltung durch Resilienz – Teams durch professionelle Führung stärken	Sabine Seeger/Nathalie Hoffmann	Donnerstag, 7.12.2023
Entlastungsstrategien zur langfristigen Erhaltung der eigenen Gesundheit und zur Steigerung der Arbeitszufriedenheit	Stephanie Bartsch	Mittwoch, 17.1.2024
Gestern noch Kolleg*in: heute Vorgesetzte*r – neu in der Rolle als Führungskraft und nun?	Susanne Poppe-Oehlmann	Donnerstag, 1.2.2024
<b>Gestaltung und Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht (Pflicht für SLQ NRW: 3–4 Veranstaltungen)</b>		
Kollegiale Unterrichtshospitation	Annegret Schulte	Dienstag, 19.9.2023
<b>Online-Seminar:</b> Qualitätsanalyse/Schulinspektion – wie kann sie frühzeitig und gut vorbereitet werden? (Tag 1: 9.00-13.00; Tag 2: 14.00-16.30 Uhr)	Annegret Schulte	Mittwoch, 27.9.2023 Donnerstag, 28.9.2023
<b>Online-Seminar:</b> Konfliktmanagement – eine zentrale Schulleitungsaufgabe	Margret Rössler	Donnerstag, 19.10.2023
Teamarbeit als professionelle Lerngemeinschaft – Teamstrukturen für wirksame Unterrichtsentwicklung aufbauen	Prof. Dr. Heinz Günter Holtappels	Dienstag, 24.10.2023
Erfolgreiche Steuerung von Schulentwicklung und Change Management – Handwerkszeug für Steuergruppenmitglieder in Schulen	Prof. Dr. Heinz Günter Holtappels	Donnerstag, 26.10.2023

Unser Seminarangebot im Überblick	Referent*in	Termin
<b>Gestaltung und Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht (Pflicht für SLQ NRW: 3–4 Veranstaltungen)</b>		
Feedbackkultur in der Schule entwickeln – Schulleitungsfeedback einholen und für die Schulentwicklung nutzen	Annegret Schulte	Mittwoch, 22.11.2023
Worauf es ankommt! Zentrale Erkenntnisse aus der Schul- und Unterrichtsforschung für die Schulgestaltung	Ulrich Steffens	Donnerstag, 23.11.2023
<b>Online-Seminar:</b> Leistungsbewertung in Zeiten der Digitalität – Wege zur Entwicklung einer zeitgemäßen und lernförderlichen Prüfungskultur in Schulen des 21. Jahrhunderts	Hendrik Haverkamp	Freitag, 24.11.2023
Reflexionsräume für Schulleitungen in konflikthafter Situationen – Methoden zur Unterstützung professionellen Leitungshandelns	Margret Rössler	Dienstag, 12.12.2023
Projektmanagement	Petra Madelung/Ralf Dietl	Donnerstag, 14.12.2023
<b>Online-Seminar:</b> Agile Schulentwicklung – innovative Wege zur wirkungsvollen Zusammenarbeit im Lehrteam entdecken	Frido Koch	Donnerstag, 11.1.2024
(Digital) Leadership for Change	Martin Fugmann	Dienstag, 6.2.2024
<b>Recht und Verwaltung (Pflicht für SLQ NRW: 1–2 Veranstaltungen)</b>		
<b>Online-Seminar:</b> Aktuelles Schul- und Dienstrecht – rechtliche Basics und aktuelle Fälle (Grundlagenseminar)	Christoph Becker	Donnerstag, 16.11.2023
<b>Online-Seminar:</b> Kinderschutz an Schulen unter besonderer Berücksichtigung von Schulsozialarbeit für Leitungskräfte an Schulen	Prof. Dr. Claudia Buschhorn	Montag, 27.11.2023
<b>Online-Seminar:</b> Aktuelles Schul- und Dienstrecht – Besondere Themen- und Problemfelder (Aufbauseminar)	Christoph Becker	Donnerstag, 18.1.2024
Recht im Schulalltag für Schulleitungsmitglieder an Grund- und Förderschulen	Michael König	Donnerstag, 15.2.2024
Recht im Schulalltag für Schulleitungsmitglieder an weiterführenden und berufsbildenden Schulen	Michael König	Freitag, 16.2.2024
<b>Weitere Angebote</b>		
Vorbereitung auf das Eignungsfeststellungsverfahren für Schulleitungen	Michael Röder	Mo/Di, 14./15.08.2023 Mi/Do, 20./21.09.2023 Di/Mi, 14./15.11.2023 Mo/Di, 04./05.12.2023
<b>Online-Seminar:</b> Zukunftswerkstatt Bildung 2030 – Advanced: Starterkit für die eigene Schulentwicklung	Prof. Dr. Olaf-Axel Burow	Dienstag, 05.12.2023
Beruf Schulleiter*in – Schulleitung (neu) im Amt	Michael Röder	Montag, 11.12.2023
Beruf Schulaufsicht – Gestaltungsmöglichkeiten für Schulaufsichtsbeamt*innen	Michael Röder	Mittwoch, 13.12.2023

## Schulinterne und -externe Kommunikation und Kooperation mit Partnern

### Professionelle Leitung, Gestaltung und Moderation von (Online-) Konferenzen – theoretische Grundlagen und praktische Anwendung

Die professionelle Leitung, Gestaltung und Moderation von (Online-)Konferenzen stellt eine wesentliche Gelingensbedingung für die systemische Kommunikation in schulischen Entwicklungsprozessen dar. Ein innovatives und zielführendes Konferenzmanagement in analogen und digitalen Formaten ermöglicht die effektive, kollaborative und interaktive Teil- und Mitnahme aller Beteiligten und trägt so zur Qualitätssicherung und Schulentwicklung bei. In der Fortbildung werden theoretische Grundlagen vorgestellt, praktisch erprobt, reflektiert und für die eigene Konferenzführung konkretisiert. Der Einsatz von Methoden und Tools flankiert den multiperspektivischen Zugang zu folgenden Fortbildungselementen:

- (digitale) Räume gestalten, Atmosphäre schaffen
- (Ziel-)Transparenz herstellen
- systemische Rollenklarheit: die innere Haltung reflektieren und das eigene Auftreten professionalisieren
- klare Kommunikation, adressatengerechte und zielgerichtete Gesprächsführung mit effektiven Moderationstechniken anwenden
- Motivation und Identifikation schaffen (mit Widerständen konstruktiv umgehen, Stakeholder einbinden, Konsensieren und Konsolidieren)
- Rollen und Verantwortlichkeiten generieren und verteilen
- formale Aufgaben der Konferenzgestaltung entlastend delegieren
- Konferenzen effizient strukturieren, sinnstiftend phasieren, systemische Routinen optimieren und Ritualisierung anbahnen
- analoge und digitale Tools und Methoden zielführend einsetzen
- konstruktive Feedbackkultur etablieren
- Ergebnisse (digital) sichern, auswerten und für die Weiterarbeit nutzbar machen, Verantwortliche bestimmen und Verbindlichkeiten herstellen

Die Teilnahme mit einem Laptop oder Fest-PC wird empfohlen. Wenn möglich sollten die Teilnehmenden während des Seminars Zugriff auf ein zusätzliches digitales Endgerät haben (z.B. Tablet oder Smartphone).

**Referentinnen:** **Corinna Lürick und Katy Wedekind**, Lehrkräfte, Fachkonferenzvorsitzende und Gremienleitungen an einer Gesamtschule, Teammoderation und Lehrkräftefortbildung

**Termine:** Mi, 18.10.2023 | 9.00–16.30 Uhr || Fr, 27.10.2023 | 9.00–13.00 Uhr

**Anmeldeschluss:** 4.10.2023 || **Kosten:** EUR 195,-

### Beziehungsgestaltung im System Schule – professioneller Umgang mit Widerständen und Konflikten in Kommunikationsprozessen

Kommunikation ist Information und Verständigung im Alltag, die auf verschiedenen Wegen stattfinden kann. Sie ist aber auch Wissenschaft und Fertigkeit, die wir in beruflichen Kontexten benötigen und anwenden. Sei es um soziale Situationen zu gestalten, Konflikte und Widersprüche lösungsorientiert und konstruktiv aufzugreifen, schwierigen Sachverhalten Klärungen zuzuführen oder Entwicklungen voranzutreiben und zu unterstützen. Für Sie als Führungskraft sind Kommunikationskompetenzen unverzichtbar für einen wertschätzenden Umgang miteinander, der sowohl dem Einzelnen in der Institution als auch der Institution Schule mit ihren Aufträgen und Zielen entgegenkommt. Zwischen Erfolgs- und Wirksamkeitsverantwortung der Führungskraft und ihrer Humanverantwortung können Spannungsfelder und Konflikte entstehen, die nicht immer lösbar sind, aber mithilfe verbindender und klarer Kommunikation zwischen den Beteiligten und Betroffenen verstanden und möglichst häufig auch konstruktiv gewendet werden können. Die Arbeitsmethoden beinhalten Reflexion, Austausch und Übungen. Für die Teilnehmenden besteht die Möglichkeit, Beispiele aus der eigenen Praxis einzubringen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Konfliktfähigkeit: Grundlagen der Kommunikation, Kommunikationsmodelle
- Kommunikationsübungen und Gesprächstraining: Schwierige und konflikthafte Gespräche führen mit Leitfaden, Umgang mit Widerstand
- Kommunikation in Ihrer Organisation: Wertschätzung in Schule – chronisch vermisst aber doch möglich? Konstruktives Feedback, Konsequenzen für das Schul-Management

**Referentin:** **Margret Rössler**, Didaktische Leitung, dann Schulleitung einer Gesamtschule, ehemalige Vorsitzende Schulleitungsvereinigung NRW

**Termin:** Do, 30.11.2023 | 9.00–16.30 Uhr

**Anmeldeschluss:** 16.11.2023 || **Kosten:** EUR 145,-



## Souveränes Schulleitungshandeln durch (vokale) Präsenz

Die Stimme hat als Schlüsselreiz einen wesentlichen Einfluss auf den Ablauf von Kommunikationsprozessen. Auch die kompetente Außenwirkung des Sprechenden selbst hängt maßgeblich vom adäquaten Einsatz seiner Stimme ab. Leitungspersonen setzen ihre Stimme täglich in vielfältigen und wechselnden Kontexten ein. Um hier in jeglicher Situation überzeugend und souverän zu wirken, ist neben der inhaltlichen Kompetenz vor allem der persönliche Auftritt wichtig. Kenntnisse des stimmlichen und körperlichen Bedingungsgefüges geben hier die nötige Sicherheit. In diesem Seminar werden die Teilnehmenden für einen bewussteren und optimierten Einsatz der Stimme sensibilisiert. Die praxis- und erfahrungsorientierte Darbietung des Lernstoffes führt zu einem tieferen Verständnis der ganzkörperlichen Zusammenhänge und somit zu einer verbesserten persönlichen Auftrittspräsenz mit einer ausdrucksstarken, flexiblen aber auch belastbaren Stimme.

Inhalte:

- Haltung und Körperwahrnehmung
- gesunde Atmung
- Stressmanagement
- Stimme und ihre Wirkung
- optimierte Artikulation
- lebendiges Präsentieren und Moderieren
- stimmliches Warm-up
- Stimmpflege

**Referentin:** [Heinke Kirzinger](#), diplomierte Gesangspädagogin, Trainerin der Sprech- und Singstimme, Leitung Universitätschor und Stimmzentrum PerSona – vokale Persönlichkeitsentfaltung an der TU Dortmund

**Termin:** Fr, 12.1.2024 | 9.00–16.30 Uhr

**Anmeldeschluss:** 29.12.2023 || **Kosten:** EUR 145,-

**Maximale Teilnehmendenzahl:** 10

## „Was haben Sie gegen mein Kind?“ – Gelingensbedingungen für den Umgang mit Eltern in Konfliktgesprächen

„Ich wende mich an die Schulbehörde!“, „Was haben Sie eigentlich gegen meinen Sohn?“, „Zu Hause hat meine Tochter alles gekonnt!“, „Das ist doch nicht so schlimm.“ Mit diesen und ähnlichen Aussagen und Vorwürfen schwieriger Eltern sehen sich immer mehr Lehrkräfte konfrontiert und sind ratlos, wie sie damit umgehen sollen. Manche Eltern wollen jede Kleinigkeit mit den Pädagogen\*innen oder der Schul-

leitung diskutieren und auf die schulische Arbeit Einfluss nehmen. Andere Eltern vernachlässigen ihre Erziehungspflicht und geben ihren Kindern nicht die notwendige Unterstützung. Weitere verhalten sich im Gespräch gegenüber Lehrkräften oder Schulleitungsmitgliedern fordernd, anklagend oder aggressiv. Wieder andere versuchen den Angeboten der Schule auszuweichen oder erscheinen erst gar nicht zum Gespräch.

Der Umgang mit schwierigen Eltern nimmt im Schulalltag immer mehr Raum und Zeit ein und zählt für Lehrkräfte und Schulleitungen zu den größten Belastungsfaktoren.

Den Schulleiter\*innen und Schulleitungsmitgliedern kommt dabei oft eine besonders herausfordernde Rolle zu, da sie sowohl die Perspektive der Eltern und des/der Schüler\*in wie auch der Lehrkräfte angemessen einbeziehen und zwischen beiden Positionen vermitteln müssen. Darüber hinaus müssen sie auch schulrechtliche Aspekte im Blick haben. In der Fortbildung erhalten die Teilnehmenden im Rahmen von Impulsvorträgen, Präsentationen und Kleingruppenarbeit Anregungen, Materialien, Austausch- und Übungsmöglichkeiten sowie praktische Übungssequenzen zu folgenden Themen:

- Hinweise zur Vorbereitung auf schwierige Elterngespräche
- Gestaltung und Phasen schwieriger Elterngespräche
- Aufgaben und Rollen in schwierigen Elterngesprächen
- die besondere Rolle der Schulleitung und der Schulleitungsmitglieder
- Haltungen und „Kommunikationswerkzeuge“ in herausfordernden Gesprächssituationen
- Sackgassen und Auswege in schwierigen Gesprächssituationen
- schwierige Elterntypen: Problembeschreibung und Lösungsansätze
- Fallbeispiele zu schwierigen Gesprächssituationen und Anregungen zum Umgang damit
- hilfreiche Formulierungen und förderliche Gesprächsregeln

Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden praxisorientierte Anregungen, wie sie auf mögliche Angriffe seitens der Eltern reagieren können, was für sie die „roten Linien“ sind und wie sie diese klar aufzeigen können. Auch schulrechtliche Aspekte können bei Bedarf zur Sprache kommen. Fallbeispiele aus dem Kreis der Teilnehmenden werden gerne entgegengenommen.

**Referentin:** [Ingveld Scholz](#), Lehrerin, Fachleiterin, Lehrbeauftragte für pädagogische Psychologie, Autorin, Fortbildnerin und Referentin im In- und Ausland

**Termine:** Mo, 29.1.2024 | 13.00–17.00 Uhr || Di, 30.1.2024 | 13.00–17.00 Uhr

**Anmeldeschluss:** 15.1.2024 || **Kosten:** EUR 145,-

## Kommunikation als Schulleitung wertschätzend gestalten

Schulleiter\*innen sind im System Schule in einer herausgehobenen Position. Kurz auf den Punkt gebracht: Sie tragen die Gesamtverantwortung. Um dieser umfassend nachzukommen, sind sie darauf angewiesen, mit allen Gruppen innerhalb der Schule, aber auch mit Personen und Institutionen außerhalb der Schule, gut zusammenzuarbeiten. Dazu bedarf es professioneller, wertschätzender Kommunikation, die sich in Gesprächen und insbesondere in unterschiedlichen Gesprächsformen niederschlägt. Je nachdem, wer Adressat und was Gegenstand der Kommunikation sein soll, gilt es, als Schulleitung angemessen zu agieren oder zu reagieren. Um dieser Anforderung gerecht zu werden, bedarf es bestimmter Überlegungen. Dieses Seminar möchte verschiedenen Aspekten der Kommunikation nachgehen und Anregungen für ein passgenaues Vorgehen geben.

Folgende Schwerpunkte stehen im Mittelpunkt:

- Klarheit über das eigene Menschenbild und der eigenen Rolle als Grundlage professioneller, wertschätzender Kommunikation
- ausgewählte Kommunikationsmodelle
- Ausdrucksformen von Wertschätzung
- Anlässe der Kommunikation
- Elemente rollengerechter, adressenorientierter Kommunikation
- ausgewählte Gesprächsformen wie Beratungsgespräch, Kritikgespräch, Entwicklungsgespräch, Gespräch mit außerschulischen Partnern
- Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens

Neben Inputs sind in diesem Seminar Austausch in Kleingruppen und im Plenum sowie individuelle Vertiefungsphasen vorgesehen.

**Referentin: Verena Hertel**, langjährige Schulleiterin, Arbeits- und Organisationspsychologin (M. A.), Lehrbeauftragte eines Masterstudiengangs im Modul „Pädagogisch-psychologische Diagnose und Analyse“, Fachbuchautorin, Moderatorin, Fortbildnerin, Trainerin und Coach

**Termin:** Do, 8.2.2024 | 9.00 – 16.30 Uhr || **Anmeldeschluss:** 25.1.2024

**Kosten:** EUR 145,- || **Maximale Teilnehmendenzahl:** 18

## Personalmanagement

### Wirksame Bausteine und Instrumente der Personalentwicklung an Schulen

Personalentwicklung dient dazu, Lehrkräfte weiter zu qualifizieren, die Motivation für den Beruf zu erhalten und zu steigern und Perspektiven zu entwickeln mit dem Ziel, die Qualität des Unterrichts und der Schule nachhaltig zu verbessern. Folgende Instrumente des Personalmanagements sind Gegenstand dieses praxisnahen Seminars:

- Personalentwicklungsgespräche
- systematische Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte
- Gestaltung der Berufseinstiegsphase für neue Lehrkräfte
- Teamentwicklung

**Referent: Hero Boomgaarden**, ehemaliger Schulleiter der Berufsbildenden Schule I (BBS I) in Emden, ehemaliger Ausbilder der Trainer/innen der Schulleiterausbildung in Niedersachsen und Schulleitungsweiterbildner

**Termin:** Do, 7.9.2023 | 09.00 – 16.30 Uhr || **Anmeldeschluss:** 24.8.2023

**Kosten:** EUR 145,-

### Einführung in die Neue Autorität nach Haim Omer und Arist von Schlippe

Die Neue Autorität grenzt sich scharf von „autoritär sein“ ab, sie speist sich stattdessen aus der Quelle der Präsenz und Klarheit, Beharrlichkeit und der öffentlichen Gemeinschaft, die einen großen Einfluss auf Verhalten haben. Ein wesentlicher Wirkfaktor ist das nicht enden wollende Beziehungsangebot, das die Grundlage für die Neue Autorität darstellt. Die Methode der Neuen Autorität bringt Lehrkräfte, Eltern oder pädagogisch arbeitendes Personal aus der Jugendhilfe wieder in die Handlungskompetenz. Die Methode basiert auf der Werterhaltung und den Gelingensfaktoren des gewaltlosen Widerstandes nach Gandhi und Martin Luther King. Sie wird in den letzten Jahren, zunehmend in Jugendhilfeeinrichtungen, Brennpunkt- und Förderschulen, zielführend eingesetzt, weil sie sowohl gewünschtes Verhalten fördert als auch die Gesundheit und Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden erhalten kann. Die grundlegende Denkhaltung die dabei zum Erfolg führt, ist die Einsicht, dass wir keine Macht über andere Menschen haben. Wir können Verhalten von Menschen nicht steuern, wir können aber Angebote machen. Da der



Mensch als Gemeinschaftswesen grundsätzlich kooperieren möchte, ist die Methode der Neuen Autorität wirksam. Beim Konzept der Neuen Autorität erklärt sich die erziehende Person verantwortlich für die Prozesse, die im Rahmen ihres Auftrags und ihres Einflussbereichs auftauchen und nicht für die Ergebnisse. Am Ende des Fortbildungstages kennen Sie die Haltung, die unterschiedlichen Präsenzebenen, die verschiedenen Grade der Intervention und Sie wissen was eine Ankündigung ist. Sie kennen die Wirkfaktoren und können entscheiden, ob Sie das Konzept weiterverfolgen und umsetzen möchten.

Die Fortbildung setzt sich zusammen aus:

- theoretischer Wissensvermittlung: Ziele von Schule, wirkmächtige Faktoren, Präsenzebenen, Ankündigung, Autorität haben – autoritär sein
- praktische Übung: Präsenzebenen erfahren
- Austausch über gemachte Erfahrungen
- Möglichkeiten zur Selbstreflexion
- Handout

**Referentin: Stephanie Bartsch**, freiberufliche Trainerin, Sozialpädagogin, auf der Grundlage der Gewaltfreien Kommunikation nach Rosenberg, Schulentwicklungsbegleiterin, hypnosystemischer Coach und systemischer Coach für Neue Autorität  
**Termin:** Mi, 25.10.2023 | 09.00 – 16.30 Uhr  
**Anmeldeschluss:** 11.10.2023 || **Kosten:** EUR 145,-

## Dienstliche Beurteilung als Führungsaufgabe von Schulleitung an Schulen in NRW

Die dienstliche Beurteilung gehört zu den wichtigsten Aufgaben bzw. Instrumenten der Personalführung und Qualitätssicherung an Schulen in NRW. Für Schulleiter\*innen ist es unabdingbar, Grundsätze der Lehrkräftebewertung zu überblicken und Fehler zu vermeiden, um einerseits das Verhältnis zwischen Schulleitung und Lehrkraft nicht unnötig negativ zu beeinträchtigen und andererseits nicht in Rechtsstreitigkeiten hineingezogen zu werden. Als Lehrkraft, die eine Beförderung anstrebt, ist es ratsam, sich gründlich mit dem Verfahren auseinanderzusetzen, um sich optimal vorbereiten zu können. In diesem Online-Seminar werden u.a. die folgenden Aspekte angesprochen und vertieft:

- Beurteilungsrichtlinien als Basis für „Dienstliche Beurteilung“
- Bedeutung von „Eignung, Befähigung und fachliche Leistung“
- Anlässe der dienstlichen Beurteilung – Aufgaben der Schulleiterin/ des Schulleiters

- Zuständigkeiten
- Beurteilungsmerkmale
- Grundsätze für die Bewertung
- Erkenntnisquellen
- Beurteilungsverfahren
- Beurteilungsgespräch
- Bekanntgabe
- weitere wichtige Informationen und Arbeitshilfen
- Praxis im eigenen Kontext/Konsequenzen
- offene Fragen

Neben Inputs sind in diesem Online-Seminar Austausch in Kleingruppen und im Plenum sowie individuelle Vertiefungsphasen vorgesehen.

**Referentin: Verena Hertel**, langjährige Schulleiterin, Arbeits- und Organisationspsychologin (M. A.), Lehrbeauftragte eines Masterstudiengangs im Modul „Pädagogisch-psychologische Diagnose und Analyse“, Fachbuchautorin, Moderatorin, Fortbildnerin, Trainerin und Coach

**Termin:** Di, 7.11.2023 | 9.00 – 16.30 Uhr || **Anmeldeschluss:** 24.10.2023

**Kosten:** EUR 145,- || **Maximale Teilnehmerzahl:** 20

## Gesunderhaltung durch Resilienz – Teams durch professionelle Führung stärken

Eine professionelle Führung Ihres Teams ist eine Grundvoraussetzung für die Gesunderhaltung Ihrer Mitarbeiter\*innen. Es wird aufgrund verschiedener Faktoren immer anspruchsvoller, alle Bereiche der Teamführung im Blick zu halten. Häufig hört man nicht nur von Individuen mit Burnout-Syndrom, sondern von ganzen Teams, die „ausgebrannt“ sind. In diesem Seminar geht es darum, Ihr Team genauer zu betrachten, die Gelingensbedingungen für die Gesunderhaltung Ihres Teams kennenzulernen und Ihre Einflussmöglichkeiten hierauf zu betrachten und zu erweitern. Dabei stützen wir uns auf den ressourcenorientierten Ansatz von Prof. Dr. Jutta Heller, der Ihre Fähigkeiten, Fertigkeiten und Potenziale sichtbar macht. Sie erhalten Impulse, um die Arbeits- und Lebenskraft ihrer Mitarbeiter\*innen zu fördern. Durch die Betrachtung der eigenen Resilienz sowie der Ihres Teams, erweitern Sie Ihren Handlungsspielraum. Lernen Sie die 7 Säulen der Resilienz kennen, indem Sie sich konkret mit den Schlüsselkompetenzen auseinandersetzen. Sie haben die Möglichkeit, entwickelte Ideen in der Praxis zu erproben und in der Seminargruppe zu reflektieren. Die Fortbildung ist darauf ausgerichtet, mit Ihnen

alternative Perspektiven und Handlungsstrategien zu entwickeln. Insbesondere die Teamleitung kann durch professionelles Verhalten ein gesundes Arbeitsklima schaffen. Ziel ist es, Neues für das Führungs- und Leitungsverhalten zu entdecken, um dieses mit Freude und Gelassenheit zu tun.

**Referentinnen:** **Sabine Seeger** und **Nathalie Hoffmann**, Schulleitung, Counselor Gestalt- und Orientierungsanalyse grad. BVPPT/ B.A. Sozialarbeit/Sozialpädagogik; Counselor Systemische Beraterin

**Termin:** Do, 7.12.2023 | 13.00 – 17.00 Uhr

**Anmeldeschluss:** 23.11.2023 || **Kosten:** EUR 145,-

### **Entlastungsstrategien zur langfristigen Erhaltung der eigenen Gesundheit und zur Steigerung der Arbeitszufriedenheit**

Die Sozialpädagogin, Mediatorin, zertifizierte Schulentwicklungsbegleiterin und der hypnosystemische Coach Stephanie Bartsch, versteht es, eine Fortbildung zu einem Wohlfühl-Erlebnis werden zu lassen! Genießen Sie ein kurzweiliges, reflektierendes und weiterführendes Seminar, das in erster Linie Verhaltens- und Denkhaltungsprävention zu folgenden Themen berücksichtigt:

- Wie entsteht Stress, wo kann ich ihn spüren und was kann ich tun, um mich zu schützen?
- ernsthaftes Pausenmanagement für Schulleitungen
- Das Paretoprinzip: Perfektionismus ist unökonomisch, aber was kann ich dagegen tun, wenn ich perfektionistisch agiere?
- Einfach abschalten? Dann ist man tot. Wie Sie jedoch mit Embodiment Ihre Emotionen und dadurch Gedanken regulieren können.
- Wie machen Sie sich das Leben leichter? Glaubenssätze überprüfen und realitätsbezogen neu formulieren.
- geführter Austausch über eigene Entlastungsstrategien

**Referentin:** **Stephanie Bartsch**, freiberufliche Trainerin, Sozialpädagogin, auf der Grundlage der Gewaltfreien Kommunikation nach Rosenberg, Schulentwicklungsbegleiterin, hypnosystemischer Coach und systemischer Coach für Neue Autorität

**Termin:** Mi, 17.1.2024 | 9.00 – 16.30 Uhr

**Anmeldeschluss:** 3.1.2024 || **Kosten:** EUR 145,-

### **Gestern noch Kolleg\*in: heute Vorgesetzte\*r – neu in der Rolle als Führungskraft und nun?**

Sie übernehmen aus Ihrem Kollegium heraus eine Leitungsfunktion. Sie erleben sich selbst „neu“ in der Leitungsrolle und werden von den anderen als Leitungsperson wahrgenommen, während Sie gleichzeitig noch Kolleg\*in sind. Sie haben sich für diese neue Herausforderung entschieden, freuen sich auf die neue Aufgabe und schätzen das Vertrauen in Sie. Mit Übernahme der neuen Rolle ergeben sich jedoch häufig Herausforderungen, Konflikte und nicht immer voraussehbare Dilemmata. Systemisch gesehen hat sich in der Interaktion im System etwas Entscheidendes verändert und es kann auf der sachlich-inhaltlichen und auf der Beziehungsebene „ruckeln“. Kolleg\*innen unterbrechen möglicherweise das Gespräch, wenn Sie dazukommen. Fragen und Ansprachen werden fordernder, prüfender, vielleicht konfrontativer. Der Fokus richtet sich stärker auf Sie, auf das, was Sie tun oder lassen und Erwartungen werden formuliert, mitunter Verunsicherung spürbar. Im Leitungsteam tragen und übernehmen Sie Verantwortung, auch dort gestalten sich die Beziehungen neu. In Ihrer neuen Position können Sie sich durch die Reflexion Ihrer Rolle und Ihrer Haltung stärken und mit der Frage beschäftigen: „Wie möchte ich leiten?“ Durch das Seminar haben Sie die Möglichkeit, Klarheit in Ihrer neuen Rolle zu gewinnen, das eigene wie auch das Vertrauen der anderen zu stärken und innere Sicherheit in Ihrem Handeln zu gewinnen. Sie schärfen auch den Blick dafür, was die Veränderungen für die Kolleg\*innen bedeuten. Sie beschäftigen sich mit folgenden Fragestellungen und Inhalten:

- berufsbiografische Aspekte: Motive, Motivation für die neue Rolle/Aufgabe.
- Werte und Haltungen, die Sie motivieren und leiten: Was ist Ihr Selbstverständnis als Führungskraft, wo liegen Ihre Stärken, Ihre Ressourcen und Ihre Entwicklungsfelder?
- Veränderungen in der neuen Rolle – innen und außen: Wie finden Sie die richtige Balance zwischen Nähe und Distanz zu den Ihnen so vertrauten und neuen Kolleg\*innen?
- Perspektive auf Einzelne und das Kollegium: Sicherheit und Vertrauen
- Verantwortung nehmen und geben: Wie gelingt es Ihnen, erfolgreich und souverän zu handeln und Ihre Kolleg\*innen mitzunehmen?
- lösungsorientiert handeln – Kompetenzen und Ressourcen erkennen und nutzen
- lösungsorientierte Gespräche führen – sich selbst und andere ernst nehmen

**Zielgruppe:** Personen, die neu in Führungsverantwortung sind, leitende Aufgaben innerhalb der Schule innehaben oder sich darauf vorbereiten. Besonders angesprochen sind Leitungskräfte des mittleren Managements, die in ihrer Schule Führungsverantwortung übernehmen und den Wechsel reflektiert und klar vollziehen möchten.

**Referentin: Susanne Poppe-Oehlmann**, Direktorin im Schulverwaltungsdienst a. D., Personalentwicklerin, Pädagogin, systemische Supervisorin und Coach (SG), Potenzialaufstellung, Gesundheitscoach, Mediatorin, Existenzanalytische Beraterin in Supervision

**Termin:** Do, 1.2.2024 | 9.00–16.30 Uhr

**Anmeldeschluss:** 18.1.2024 || **Kosten:** EUR 145,-

## Gestaltung und Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht

### Kollegiale Unterrichtshospitation

Wissenschaftliche Studien sowie auch die Auswertung von Schulentwicklungsprozessen zeigen, dass eine gute Kooperation im Kollegium eine wesentliche Bedingung für den Erfolg von Veränderungsprozessen ist. Kollegiale Unterrichtsbesuche mit anschließendem Feedback sind eine einfache und wirksame Methode, um den eigenen Unterricht zu reflektieren und zur Professionalisierung des Lehrerhandelns beizutragen. Es geht um die gemeinsame Suche nach Lösungen, den aktiven Austausch von Erfahrungen, die gegenseitige Unterstützung und die Nutzung von Synergieeffekten. Zur Erreichung dieser Ziele sind klare, verlässliche Strukturen und Organisationsformen sowie vereinbarte Regeln erforderlich.

In der Veranstaltung werden Methoden, Verfahren und Ansätze der kollegialen Hospitation innerhalb eines Kollegiums vorgestellt und in praktischen Übungen umgesetzt.

Folgende Aspekte kollegialer Unterrichtsbesuche und dem sich anschließenden Feedback werden am Beispiel einer Unterrichtsmitschau ausprobiert:

- Aushandlung von Beobachtungsschwerpunkten (orientiert an pädagogischen Werten)
- Austausch zwischen Lehrer\*innen zur Qualitätsverbesserung, Stärkung kollegialer Beziehungen und Förderung des Teamgeistes
- Abgleich von Eigen- und Fremdperspektive, Reflexion und Bearbeitung von „blinden Flecken“
- erste Übungen zu gelingendem Feedback

Zielgruppe des Seminars sind Schulleitungen, Mitglieder von Steuergruppen, interessierte Lehrkräfte aller Schulformen.

**Referentin: Annegret Schulte**, vormals Schulamtsdirektorin nach Tätigkeit als Lehrerin, Schulleiterin und in der Schulleitungsfortbildung, Ausbildung als Schulentwicklungsberaterin und Begleitung von Schulen in Schulentwicklungsprozessen.

**Termin:** Di, 19.9.2023 | 9.00–16.30 Uhr

**Anmeldeschluss:** 5.9.2023 || **Kosten:** EUR 145,-

### Qualitätsanalyse/Schulinspektion – wie kann sie frühzeitig und gut vorbereitet werden?

Eine der wichtigsten Aufgaben für Schulleitung ist nach den Vorgaben des Schulgesetzes die Planung und Dokumentation der Schulentwicklung auf der Basis von kollegial vereinbarten schulinternen Standards und vorhandenen Kompetenzen. Basis dieser Arbeit ist die Frage nach der Qualität von Schule: Was ist eine „gute“ Schule, was ist „guter“ Unterricht? Im Referenzrahmen Schulqualität NRW sind die wichtigsten Qualitätsaussagen zusammengestellt. 2020 wurde er um wesentliche Bereiche erweitert und aktualisiert. Abgestimmt auf diese Veränderungen sind 2021 auch das Qualitätstableau der Qualitätsanalyse und der Unterrichtsbeobachtungsbogen verändert worden. Die Qualitätsanalyse beginnt mit einer durch die prüfer\*innen begleiteten Vorphase, in der die Schule einen Reflexionsbogen zur Einschätzung der Schulsituation erstellt, der sich auf zentrale Aspekte des Qualitätstableaus bezieht. Damit ist die Grundlage für einen Einstieg in die Selbstevaluation der Schule gelegt, sodass die Qualitätsentwicklung stärker von der Schule selbst gesteuert und getragen wird. In der Fortbildung werden die einzelnen Kriterien der Inspektion transparent gemacht und Strategien bearbeitet, Schulentwicklung zu planen, zu dokumentieren und zu evaluieren. Praxisnahe Tipps zu vorzulegenden Konzepten und Dokumenten erleichtern die langfristige Vorbereitung.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen u.a. folgende Schwerpunkte:

- Ablauf einer Qualitätsanalyse
- Vorbereiten und Erstellen des Schulportfolios mit praktischen Beispielen
- das neue Qualitätstableau
- Instrumente und Möglichkeiten der Selbstevaluation
- Kriterien für die Unterrichtsbesuche

Zielgruppe sind Schulleitungen und Mitglieder von Steuergruppen an Grundschulen und Schulen der Sekundarstufe I und II.

Referentin: **Annegret Schulte**, vormals Schulamtsdirektorin nach Tätigkeit als Lehrerin, Schulleiterin und in der Schulleitungsfortbildung, Ausbildung als Schulentwicklungsberaterin und Begleitung von Schulen in Schulentwicklungsprozessen.

**Termine:** Mi, 27.9.2023 | 9.00–13.00 Uhr || Do, 28.9.2023 | 14.00–16.30 Uhr

**Anmeldeschluss:** 13.9.2023 || **Kosten:** EUR 145,-

## Konfliktmanagement – eine zentrale Schulleitungsaufgabe

Konflikte gibt es in jeder Schule. Wenn sie konstruktiv bearbeitet werden, verdeutlichen sie, welche Interessen- und Zielklärungen in der Schule notwendig sind, wie die Beziehungen untereinander gestaltet werden und welche Kräfteverhältnisse es in Teilgruppen des Kollegiums gibt. Werden Konflikte jedoch nicht bearbeitet, beeinträchtigen sie die Leistungsfähigkeit der Schule und belasten die zwischenmenschlichen Beziehungen. Konfliktfähigkeit und Konfliktmanagement sind daher zentrale Aufgaben von Schulleitungen und Personen mit Leitungsfunktionen. Der Kurs vermittelt ein grundlegendes Verständnis für konstruktives Konfliktmanagement. Anhand von Beispielen aus der Praxis reflektieren Sie die Bedingungen der Konfliktentstehung und Konflikteskalation, lernen Verfahren zur Konfliktdiagnose und deren Komplexität bei der Konfliktbearbeitung kennen. Die Arbeitsmethoden beinhalten Reflexion, Austausch und Übungen. Für die Teilnehmenden besteht die Möglichkeit, Beispiele aus der eigenen Praxis mit einzubringen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Konfliktverständnis: Konflikteskalation, systemischer Blick auf Konflikte, Merkmale und typische Konfliktarten in der Schule
- Führung in Konflikten: Reflexion der eigenen Werte und der eigenen Position im System, das Dilemma der Schulleitung
- Konflikte lösungsorientiert bearbeiten: Moderation eines Konfliktgesprächs, eigene Lösungswege in der Schule

Referentin: **Margret Rössler**, Didaktische Leitung, dann Schulleitung einer Gesamtschule, ehemalige Vorsitzende Schulleitungsvereinigung NRW

**Termin:** Do, 19.10.2023 | 9.00–16.30 Uhr

**Anmeldeschluss:** 5.10.2023 || **Kosten:** EUR 145,-

## Teamarbeit als professionelle Lerngemeinschaft – Teamstrukturen für wirksame Unterrichtsentwicklung aufbauen

Das Seminar behandelt Grundlagen und Ziele, Merkmale und Arbeitsweisen professioneller Teamarbeit für eine entwickelte pädagogische Praxis. Professionelle Lerngemeinschaften (PLGs) stellen eine zielbezogene und wirkungsvolle Form der Kooperation dar, die vor allem den Fokus auf das Lernen von Schüler\*innen und den Lernerfolg einerseits und die Weiterentwicklung des Unterrichts und der pädagogischen Arbeit andererseits richtet. Sie bieten Lehr- und Fachkräften eine produktive und unterstützende Arbeitsumgebung in Schulen, die auch zu Entlastung führt. Zu Beginn werden konzeptionelle Grundlagen zur Kooperation und Forschungsbefunde zur Arbeitsweise und zu Wirkungen von Teamarbeit vorgestellt. Danach werden gemeinsam Merkmale und Handlungsweisen professioneller Teamarbeit in jahrgangsbezogenen, fachbezogenen und anderen Teams in Schulen sowie der Nutzen für Lehr- und Fachkräfte erschlossen. Abschließend werden praktische Wege zum Aufbau niveauvoller und professioneller Teamarbeit im Kollegium gemeinsam mit den Teilnehmenden erarbeitet. Das Seminar richtet sich an einzelne Lehr- und Fachkräfte in Jahrgangs-, Fach- und Bildungsgangteams sowie multiprofessionellen Teams, besonders auch an Schulleitungen, Didaktische Leitungen, Teamsprecher\*innen und Steuergruppenmitglieder in Schulen.

Referent: **Prof. Dr. Heinz Günter Holtappels**, Professor i.R. für Erziehungswissenschaft, Schwerpunkt Bildungsmanagement und Evaluation am Institut für Schulentwicklungsforschung der TU Dortmund

**Termin:** Di, 24.10.2023 | 9.00–16.30 Uhr

**Anmeldeschluss:** 10.10.2023 || **Kosten:** EUR 145,-

## Erfolgreiche Steuerung von Schulentwicklung – Handwerkszeug für Steuergruppenmitglieder in Schulen

Die Fortbildung richtet sich an Mitglieder von Steuergruppen in weiterführenden Schulen. Es können mehrere Personen aus der Steuergruppe einer Schule teilnehmen.

Im Zentrum stehen Fragen zu grundlegenden Kenntnissen und Fähigkeiten für die Koordination und Steuerung von Schulentwicklungsverläufen. Folgende Themen werden behandelt:

- Auftrag, Rolle und Funktion der Steuergruppe im System Schule (Welchen Auftrag und welche Befugnisse haben wir? Wie verstehen und gestalten wir unsere Rolle?)

- Change-Management in Koordination und Prozesssteuerung (Welche Aufgaben sollten Steuergruppen konkret übernehmen und ausführen?)
- Austausch über Arbeitsstrukturen und Selbstorganisation (Wie organisieren wir uns im Team für effizientes und erfolgreiches Handeln?)
- Anforderungen für die Steuerung von Schulentwicklungsprozessen (Wie verlaufen solche Prozesse? Welche Kompetenzen und Handlungsweisen sind für erfolgreiche Steuergruppenarbeit und Change-Management förderlich?)

**Referent:** **Prof. Dr. Heinz Günter Holtappels**, Professor i.R. für Erziehungswissenschaft, Schwerpunkt Bildungsmanagement und Evaluation am Institut für Schulentwicklungsforschung der TU Dortmund

**Termin:** Do, 26.10.2023 | 9.00 – 16.30 Uhr

**Anmeldeschluss:** 12.10.2023 || **Kosten:** EUR 145,-

### **Feedbackkultur in der Schule entwickeln – Schulleitungsfeedback einholen und für die Schulentwicklung nutzen**

Konstruktives und systematisches Feedback gehört zu den elementaren Bestandteilen des schulischen Qualitätsmanagements. An vielen Schulen werden Feedbackverfahren wie Schülerfeedback und kollegiale Hospitation praktiziert. Führungsfeedback ist eine Möglichkeit, die positiven Wirkungen des Feedbacks am eigenen Beispiel vorzuleben und den Aufbau einer Feedbackkultur an der Schule nachhaltig zu unterstützen. Empirische Untersuchungen bestätigen, dass das Einholen von Feedback ein wesentlicher Faktor zur Steigerung der Führungseffektivität ist. Der Feedbacknehmer erhält eine strukturierte Rückmeldung zur eigenen Leistung, der Vergleich von Selbst- und Fremdwahrnehmung deckt blinde Flecken auf, durch die offene Kommunikation wird das Vertrauen gestärkt und das Klima an der Schule deutlich verbessert. Eine wichtige Bedingung ist der Abschluss mit der Vereinbarung von Maßnahmen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zielsetzung und Funktion von Feedback sowie Merkmale und Nutzen einer guten Feedbackkultur
- Klärung der Ziele und Chancen, Verfahren und Methoden des Führungsfeedbacks
- Erarbeitung von Instrumenten zum Führungsfeedback und Entscheidung über deren Einsatz an der eigenen Schule
- Planung des Ablaufs des Führungsfeedbacks und der Rückmeldung an die Feedbackgebenden
- Auswahl von Ansätzen für Veränderungen aus den Rückmeldungen

Das Seminar richtet sich an Schulleitungen und Mitglieder von Schulleitungsteams mit mindestens sechs Monaten Berufserfahrung in dieser Rolle.

**Referentin:** **Annegret Schulte**, vormals Schulamtsdirektorin nach Tätigkeit als Lehrerin, Schulleiterin und in der Schulleitungsf Fortbildung, Ausbildung als Schulentwicklungsberaterin und Begleitung von Schulen in Schulentwicklungsprozessen

**Termin:** Mi, 22.11.2023 | 9.00 – 16.30 Uhr

**Anmeldeschluss:** 8.11.2023 || **Kosten:** EUR 145,-

### **Worauf es ankommt! Zentrale Erkenntnisse aus der Schul- und Unterrichtsforschung für die Schulgestaltung**

In der Veranstaltung werden die neuesten Forschungsbefunde der Schulgestaltung praxisorientiert aufgearbeitet und ihre Umsetzungsmöglichkeiten erörtert. Der Fokus liegt dabei auf den besonders wirksamen Faktoren der Schulqualität. Die Themenschwerpunkte der Veranstaltung sind:

- Was ist das Wichtigste beim Lernen? Zentrale Erkenntnisse aus der Hattie-Studie „Visible Learning“ für die Schulgestaltung
- Lernen nach Hattie – Folgen für Unterricht und Schule
- „Basisdimensionen“ der Unterrichtsqualität – ihre konkrete Erfassung und Möglichkeiten der formativen Evaluation
- Schlüsselfaktoren für die Entwicklung von Schulen
- Wie lernen Lehrkräfte?
- Professionelle Lerngemeinschaften als „Transmissionsriemen“ der Schulgestaltung
- Rahmenbedingungen und Gestaltungsmöglichkeiten schulischen Führens – auf Strukturen und Prozesse kommt es an!
- Sicherung der Lernerträge: Was nehme ich mit? Meine nächsten Schritte! Feedback zur Veranstaltung

Die Teilnehmenden lernen auf Grundlage ausgewählter empirischer Befunde aus der Bildungsforschung die Voraussetzungen und das relevante Handlungsspektrum der Schulgestaltung kennen und erfahren dabei zugleich Möglichkeiten für die Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit des Kollegiums

**Referent:** **Ulrich Steffens**, Erziehungswissenschaftler, vormals Direktor am ehemaligen hessischen Institut für Qualitätsentwicklung in Wiesbaden, Initiator und Koordinator des länderübergreifenden Netzwerkes der deutschen Landesinstitute „Empiriegestützte Schulentwicklung (EMSE)“

**Termin:** Do, 23.11.2023 | 9.00 – 16.30 Uhr

**Anmeldeschluss:** 9.11.2023 || **Kosten:** EUR 145,-

### Leistungsbewertung in Zeiten der Digitalität – Wege zur Entwicklung einer zeitgemäßen und lernförderlichen Prüfungskultur in Schulen des 21. Jahrhunderts

Wie sieht eine lernförderliche Prüfungskultur an Schule und Hochschule aus? Die Veranstaltung verdeutlicht anhand der Widersprüchlichkeit der aktuellen Prüfungspraxis in Bezug auf den gesellschaftlichen Anspruch, Schüler\*innen und Studierende auf die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts vorzubereiten, die Notwendigkeit für den Wandel hin zu einer zeitgemäßen Prüfungskultur. Anhand von praxisnahen Beispielen aus dem schulischen Bereich wird gezeigt, wie Prüfungen in einer Kultur der Digitalität aussehen können. Veränderungsprozesse rufen immer auch Widerspruch und Ängste hervor: Grenzen und Bedenken werden ebenso thematisiert wie erste Schritte hin zu einer zeitgemäßen Prüfungskultur.

**Referent:** **Hendrik Haverkamp**, Lehrer, Koordinator für digital gestütztes Lernen am ESG Gütersloh, Lehrerfortbildner

**Termin:** Fr, 24.11.2023 | 9.00 – 16.30 Uhr

**Anmeldeschluss:** 10.11.2023 || **Kosten:** EUR 145,-

### Reflexionsräume für Schulleitungen in konflikthaften Situationen – Methoden zur Unterstützung professionellen Leitungshandelns

In Ihrem Berufsalltag als Leitungsperson in der Schule, kennen Sie viele Anlässe, in denen Lehrkräfte, Eltern oder Schüler\*innen Sie als externe Unterstützung ansprechen, um (konflikthafte) Sachverhalte zu klären. Daneben gibt es Situationen, in denen Sie sich als Leitungsperson Unterstützung wünschen und Reflexionsmöglichkeiten im hierarchisch neutralen oder kollegialen Kontext suchen. Beide Konstellationen erfordern die Herstellung von Klarheit über Anliegen und Ziele des Gesprächs, Klärung der jeweiligen Rollen und reflektierende Distanz der beratenden Person zum eigenen Beratungsverhalten: Unter welchen Bedingungen wirkt Bera-

tung nicht hilfreich und nicht unterstützend? Wann wird Beratung als klärend, förderlich und stärkend erlebt?

Die Arbeitsmethoden beinhalten Reflexion, Austausch und Übungen. Für die Teilnehmenden besteht die Möglichkeit, Beispiele aus der eigenen Praxis mit einzubringen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- konfliktfähiges Leitungshandeln: Alltagskonzepte von Beratung, Rollenklärung und inneres Beratungskonzept, Moderation eines Beratungsgesprächs
- Möglichkeiten und Grenzen im Beratungs-Setting: Leitung – Mitarbeiter\*innen, Semiprofessionelle und professionelle Beratungsformen für Leitungskräfte, Reflexionsräume für Schulleitungen: Leitungs-Supervision und Coaching
- Leitungs-Supervision/Coaching an eigenen Fallbeispielen erleben
- Beratung geben – Beratung nehmen: Kollegiale Beratungsformen
- Reflektierendes Team
- Konfliktsituationen mit Abstand betrachten

**Referentin:** **Margret Rössler**, Didaktische Leitung, dann Schulleitung einer Gesamtschule, ehemalige Vorsitzende Schulleitungsvereinigung NRW

**Termin:** Di, 12.12.2023 | 9.00 – 16.30 Uhr

**Anmeldeschluss:** 28.11.2023 || **Kosten:** EUR 145,-

### Projektmanagement

Projektmanagement ist ein selbstverständliches Verfahren in Firmen. Aber passt das auch für die Schule? Ja – denn es geht darum,

- Ziele für komplexere, mittelfristige Vorhaben präzise zu formulieren,
- Erfolgskriterien zu definieren,
- Rahmenbedingungen auszuleuchten,
- mit Widerständen umzugehen,
- Meilensteine zu planen,
- die Umsetzung im schulischen Alltag durchzuhalten bzw. ein „pädagogisches Controlling“ an der Schule einzuführen
- und auch einen Abschluss zu definieren und eine Organisationsform für die Fortführung nach der Pilotphase zu finden.



Die Teilnehmenden lernen die Grundzüge des Projektmanagements durch Inputs kennen und erstellen im Laufe des Workshops den Projektplan für ein Projekt, das an ihrer eigenen Schule ansteht. Dabei haben sie auch Gelegenheit, einen Blick auf „agile Organisationen“ und Kommunikation in der Schule zu werfen, die Arbeitsstrukturen ihrer Schule zu reflektieren und zu überprüfen, ob sie die Nachhaltigkeit von Projekten gewährleisten.

**Referenten:** **Petra Madelung** und **Ralf Dietl**, Berater für Schulentwicklung, Mitglieder der Vorjury des DSP.

**Termin:** Do, 14.12.2023 | 9.00 – 16.30 Uhr

**Anmeldeschluss:** 30.11.2023 || **Kosten:** EUR 145,-

### Agile Schulentwicklung – innovative Wege zur wirkungsvollen Zusammenarbeit im Lehrteam entdecken

Agilität ist gegenwärtig in aller Munde, doch was bieten agile Vorgehensweisen und Methoden für Schule und Unterricht? In diesem Seminar erhalten Schulleitungen und interessierte Lehrpersonen nach einigen Impulsen zu agilen Arbeitsweisen sowie Hintergrundinformationen zur Entstehungsgeschichte von agilen Methoden viele praktische Umsetzungsideen für agiles Handeln im Lehrteam und in der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Das Online-Seminar richtet sich an Schulleitungen, Qualitätsbeauftragte und Mitglieder von Steuergruppen, die gemeinsam mit ihren Lehrpersonen den Unterricht mit agilen Methoden wie Scrum, Kanban & Co. weiterentwickeln möchten. Im Seminar werden verschiedene agile Vorgehensweisen vorgestellt und gleich für eine konkrete Umsetzung im eigenen Tätigkeitsgebiet getestet.

**Referent:** **Frido Koch**, Berater für Schul- und Unterrichtsentwicklung, IQES online

**Termin:** Do, 11.1.2024 | 9.00 – 16.30 Uhr

**Anmeldeschluss:** 28.12.2023 || **Kosten:** EUR 145,-

### (Digital) Leadership for Change

Unsere Schulen sind im Umbruch und „Leadership for Change“ ist gefragt: Führungskräfte sind Impulsgeber\*innen, Visionär\*innen, Projektsteuer\*innen und Kommunikator\*innen. Sie motivieren und begleiten ihre Kollegien auf dem Weg bei der Integration neuer Technologien in die pädagogischen Unterrichtskonzepte und formen die Bedingungen, unter denen das Lehren und Lernen in der Schule des 21. Jahrhunderts gelingen kann. Das Seminar gibt Einblicke in Forschungsergebnisse, diskutiert die Qualitäten des (digitalen) Wandels, gibt Gelegenheit zur Selbsteinschätzung und entwickelt Perspektiven dafür, mit welchen Strategien Führungskräfte die Transformationsprozesse ermöglichen, initiieren und steuern können.

**Referent:** **Martin Fugmann**, Schulleiter am ESG Gütersloh und Leiter der Abteilung Bildung und Digitalisierung der DAPF

**Termin:** Di, 6.2.2024 | 9.00 – 16.30 Uhr

**Anmeldeschluss:** 23.1.2024 || **Kosten:** EUR 145,-

## Recht und Verwaltung

### Aktuelles Schul- und Dienstrecht – rechtliche Basics und aktuelle Fälle (Grundlagenseminar)

Als Schulleitung einer öffentlichen Schule arbeiten Sie in einem System, das in zunehmendem Maße rechtlich normiert wird: Ein juristischer Kompass im Schulrecht und öffentlichen Dienstrecht ist daher für Ihre praktische Arbeit unerlässlich.

In der Veranstaltung werden folgende Themenstellungen behandelt:

1. Worum geht es beim „Recht in der Schule“? Schulrecht und öffentliches Dienstrecht sind mehr als das SchulG NRW und die ADO!
2. Welche Rechte und Pflichten haben Lehrkräfte und Schulleitungen und wo sind diese rechtlich verortet?

Besprechung verschiedener Fallgestaltungen aus dem Schul- und Dienstrecht.

Die Rechtsfragen werden anhand konkreter Fallgestaltungen aus der Verwaltungspraxis und Rechtsprechung erörtert. Hierzu erhalten die Teilnehmenden eine umfangreiche Fallsammlung. Fälle aus dem Teilnehmerkreis werden gerne entgegengenommen.

**Referent: Christoph Becker**, ehemaliger juristischer Dezernent einer nordrhein-westfälischen Bezirksregierung u.a. in den Dezernaten Bauaufsicht, Kommunal-  
aufsicht, Gesundheitsaufsicht und Personalangelegenheiten der Lehrkräfte an  
Gymnasien

**Termin:** Do, 16.11.2023 | 9.00 – 16.30 Uhr

**Anmeldeschluss:** 2.11.2023 || **Kosten:** EUR 145,-

## **Kinderschutz an Schulen unter besonderer Berücksichtigung von Schulsozialarbeit für Leitungskräfte an Schulen**

Kinderschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. In den Schulgesetzen der Länder finden sich unterschiedliche Ausführungen und Konkretisierungsgrade der Zuständigkeiten von Lehr- und Leitungskräften für den Kinderschutz. Für NRW hat bspw. der Landtag bereits 2006 mit § 42 Abs. 6 Schulgesetz NRW (SchulG) beschlossen, dass Schulen jedem „Anschein von Vernachlässigung oder Misshandlung nachzugehen“ haben – dieser Paragraf wurde nun um die Aufforderung, Schutzkonzepte in Schulen zu erstellen, erweitert. Nordrhein-Westfalen schuf damit als erstes Bundesland in einem Schulgesetz eine dem § 8a SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz) entsprechende Regelung. Zentrale Grundlage ist die in § 5 Abs. 2 SchulG enthaltene Grundidee der Zusammenarbeit der Systeme Schule und Jugendhilfe, insbesondere auch im Kontext von Schulsozialarbeit. Das 2012 in Kraft getretene Bundeskinderschutzgesetz konkretisiert und erweitert die bestehenden Regelungen zum Kinderschutz. Es nennt ausdrücklich die Aufgaben aller Personen, die sich der Erziehung von Kindern widmen. Auch die Aufgaben der Lehrkräfte im Kinderschutz werden formuliert. Hierzu gehören unter anderem, dass sie – analog dem Vorgehen im Kontext der Kinder- und Jugendhilfe – bei Bekanntwerden gewichtiger Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung die Situation mit dem Kind bzw. dem Jugendlichen und ggf. den Personensorgeberechtigten erörtern und auf die Inanspruchnahme von Hilfen hinwirken – dies stets in enger Absprache und auch unter Einbezug von Leitung. Lehrkräfte haben den Anspruch auf Beratung durch „insoweit erfahrene Kinderschutzfachkräfte“. Schulsozialarbeit kann hierbei unterstützend tätig sein. Grundlegendes Ziel der Veranstaltung ist es, Grundlagen des Kinderschutzes im Allgemeinen und im Kontext von Schule und Schulsozialarbeit im Besonderen zu vermitteln. Rechtliche Grundlagen und Handlungsoptionen sowie -verpflichtungen werden besprochen, insbesondere auch mit Blick auf die Entwicklung von Schutzkonzepten. Zudem sollen Einblicke in die Kooperation Jugendhilfe – Schule eröffnet werden. Die Fortbildung soll insbesondere auch in die Struktur und Logik der Schulsozialarbeit als die intensivste Form der Kooperation einführen und damit einhergehend auch die Rolle der Schulsozialarbeit im Kinderschutz diskutieren. Wissen, welches die rechtlichen,

organisatorischen und strukturellen Grundlagen insbesondere auch der Kinder- und Jugendhilfe betrifft, soll vermittelt werden; ferner allgemeine Konzepte und Strategien, die für das jeweilige Handlungsfeld spezifisch sind. Bringen Sie gerne auch Ihre konkreten Fragen mit, die wir dann im Rahmen des Seminars diskutieren können!

**Referentin: Prof. Dr. Claudia Buschhorn**, Professorin für Pädagogik der Kindheit im Department Soziale Arbeit der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW Hamburg)

**Termin:** Mo, 27.11.2023 | 9.00 – 16.30 Uhr

**Anmeldeschluss:** 13.11.2023 || **Kosten:** EUR 145,-

## **Aktuelles Schul- und Dienstrecht – besondere Themen- und Problemfelder (Aufbauseminar)**

In der Veranstaltung sollen besondere Themen- und Problemfelder des Schul- und Dienstrechts im Rechtsraum Schule behandelt werden. Hierzu gehören insbesondere:

- methodische Basics beim Auffinden und der Anwendung von Rechtsvorschriften
- die Einbindung der Schulen in die staatliche Schulverwaltung – Struktur der Schulaufsicht – staatliche Handlungsformen
- die Aufsichtspflicht von Lehrkräften
- Verfassungstreue von Lehrkräften – Meinungsfreiheit in der Schule
- erzieherische Maßnahmen und Ordnungsmaßnahmen in der Schule
- die Leistungsbewertung im rechtlichen Fokus
- Amtshaftung und Regress
- die Lehrkraft im Fokus des Strafrechts
- Mobbing in der Schule

In Anbetracht der „dialogischen Konzeption“ des Seminars (Fragen und Diskussionsbeiträge genießen gegenüber einer „Themenvollständigkeit“ Vorrang) ist es möglich, dass einzelne Themenfelder nicht behandelt werden können.

Themenvorschläge aus dem Kreis der Teilnehmenden werden gerne entgegengenommen.

Die Veranstaltung knüpft zwar an das Grundlagenseminar „Dienst- und Schulrecht“ an, ist jedoch für Teilnehmende auch ohne dessen Besuch gewinnbringend.

**Referent:** **Christoph Becker**, ehemaliger juristischer Dezernent einer nordrhein-westfälischen Bezirksregierung u.a. in den Dezernaten Bauaufsicht, Kommunal-  
aufsicht, Gesundheitsaufsicht und Personalangelegenheiten der Lehrkräfte an  
Gymnasien

**Termin:** Do, 18.1.2024 | 9.00 – 16.30 Uhr

**Anmeldeschluss:** 4.1.2024 || **Kosten:** EUR 145,-

## Recht im Schulalltag für Schulleitungsmitglieder an Grund- und Förderschulen

Schulleitungsmitglieder an Grund- und Förderschulen sehen sich und ihr Kollegium in ihrer pädagogischen Arbeit oft mit Rechtsfragen konfrontiert. Die rechtssichere Einordnung der Handlungsspielräume gegenüber Schüler\*innen, Erziehungsberechtigten und der Schulaufsicht entscheidet und beeinflusst viele Situationen. Das Seminar vermittelt die Grundlagen des Schulrechts in schulformtypischen Standardsituationen und fördert damit insbesondere die Entscheidungskompetenz von Schulleitungen in kleinen Systemen.

**Referent:** **Ass. jur. Michael König**, Dozent für Staats- und Verwaltungsrecht mit Schwerpunkt Schulrecht sowie öffentliches Dienst- und Arbeitsrecht für Lehrkräfte und Schulleitungsangehörige

**Termin:** Do, 15.2.2024 | 9.00 – 16.30 Uhr

**Anmeldeschluss:** 1.2.2024 || **Kosten:** EUR 145,-

## Recht im Schulalltag für Schulleitungsmitglieder an weiterführenden und berufsbildenden Schulen

Attraktiv ist es dort, wo gut geführt wird. Das setzt für Schulleiter\*innen in wachsendem Maße juristische Kenntnisse im Schulrecht, teils aber auch im Zivil- und Strafrecht voraus, die die Schulleitungsqualifizierung aufgrund ihrer Komplexität oft nicht genügend vermitteln kann. Das Seminar frischt die Grundlagen des Schulrechts auf, behandelt häufige Konfliktsituationen anhand konkreter Fälle und zeigt Wege zu praxismgerechten Entscheidungen für den Schulalltag. Eigene Praxisbeispiele können bei Interesse ebenfalls in dem Seminar besprochen werden.

**Referent:** **Ass. jur. Michael König**, Dozent für Staats- und Verwaltungsrecht mit Schwerpunkt Schulrecht sowie öffentliches Dienst- und Arbeitsrecht für Lehrkräfte und Schulleitungsangehörige

**Termin:** Fr, 16.2.2024 | 9.00 – 16.30 Uhr

**Anmeldeschluss:** 02.2.2024 || **Kosten:** EUR 145,-

## Weitere Angebote

### Vorbereitung auf das Eignungsfeststellungsverfahren für Schulleitungen

In diesem Seminar werden Bewerber\*innen auf ein Amt als Schulleiter\*in in NRW an zwei Tagen gezielt auf das Eignungsfeststellungsverfahren (EFV)-Assessment-Center vorbereitet. Neben der konkreten Vorbereitung auf die im EFV eingesetzten Übungsformate, werden die Teilnehmenden analog zu den im Verfahren angesprochenen Kernkompetenzen

- Rollenklarheit,
- Innovation,
- Management und
- Kommunikation

bestärkt, ihre eigenen Potenziale und Expertisen in das Verfahren einzubringen. Simulationen, Perspektivwechsel und Coaching-Elemente unterstützen sowohl das Agieren als auch das Reflektieren im anstehenden Assessmentverfahren und tragen zur Stärkung des Selbstkonzepts und der Selbstsicherheit bei.

**Referent:** **Michael Röder**, Coach, Multiplikator für kollegiale Beratung und Supervision (GKSO)

**Termine:** Mo/Di, 14./15.08.2023, jeweils 9.00 – 16.30 Uhr (Präsenz-Seminar)

Mi/Do, 20./21.09.2023, jeweils 9.00 – 16.30 Uhr (Präsenz-Seminar)

Di/Mi, 14./15.11.2023, jeweils 9.00 – 16.30 Uhr (Präsenz-Seminar)

Mo/Di, 04./05.12.2023, jeweils 9.00 – 16.30 Uhr (Präsenz-Seminar)

**Anmeldeschluss:** jeweils 14 Tage vor Seminarbeginn || **Kosten:** EUR 300,-

### Zukunftswerkstatt Bildung 2030 – Advanced: Starterkit für die eigene Schulentwicklung

Anknüpfend an einen Überblicksvortrag erarbeiten wir Gestaltungsoptionen für die Entwicklung des eigenen Schulprofils, lernen mit dem „Leadership-Kompass“ ein wirksames Modell wertschätzender Schulleitung kennen und erarbeiten mit Verfahren der prozessorientierten Zukunftsmoderation Pläne für den Start des eigenen, partizipativen Schulentwicklungsprozesses.

Zielgruppe: Die Veranstaltung richtet sich an Schulleitungen, Schulleitungs- oder Steuergruppenmitglieder, die einen konkreten Schulentwicklungsprozess an ihrer Schule umsetzen oder diesen zukunftsorientiert weiterentwickeln möchten.

Literatur:

- Burow O.A. (2022): Schule der Zukunft. Sieben Gestaltungsoptionen. Weinheim: Beltz.
- Burow O.A. (2016): Wertschätzende Schulleitung. Der Weg zu Engagement, Wohlbefinden und Spitzenleistung. Weinheim: Beltz.

Die Teilnahme an der Zukunftswerkstatt „Bildung 2030“ – Advanced setzt keine Teilnahme an früheren Zukunftswerkstätten der DAPF oder der Zukunftswerkstatt „Bildung 2030“ – Beginner voraus. Der Fokus liegt bei dem Advanced-Format auf der Umsetzung konkreter Prozesse und weniger auf der Gestaltung von Zukunftsbildern.

**Referent:** Prof. Dr. Olaf-Axel Burow, Professor i. R. für Allgemeine Pädagogik an der Universität Kassel und einer der Entwickler der Zukunftswerkstätten

**Termin:** Di, 5.12.2023 | 9.00 – 17.00 Uhr || **Anmeldeschluss:** 21.11.2023

**Kosten:** EUR 65,00,- || **Max. Teilnehmerzahl:** 65

### Beruf Schulleiter\*in – Schulleitung (neu) im Amt

Das Berufsbild „Schulleiter\*in“ und die damit verbundenen Anforderungen haben sich in den letzten Jahren erheblich verändert und ausgeweitet. Der heutige Alltag der Schulleitung ist nicht mehr vergleichbar mit früheren Zeiten. Die Dynamik gesellschaftlicher Entwicklungen und sich daraus ergebender, stetig verändernder Rahmenbedingungen, wirkt sich auch und gerade auf den Berufsalltag der Schulleitung aus. Belastungs- und Stresssituationen stellen sich nicht mehr vorübergehend dar, sondern sind eher permanent angelegt. Das Berufsbild „Schulleiter\*in“ ist dementsprechend zu überdenken, zu schärfen und an die veränderten Rahmenbedingungen anzupassen. Von der Schulleitung wird agiles Führungsdenken und -handeln und die stetige Auseinandersetzung mit der eigenen Führungsrolle gefordert. Die Schulleitung muss sich diesen Anforderungen stellen und entsprechend qualifiziert sein.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen die alltäglichen An- und Herausforderungen an die Schulleitung. Ausgehend vom realen Schulleitungsalltag werden im Seminar die Anforderungen an die eigene Person geklärt und konkrete Anregungen zur Gestaltung und Stärkung der eigenen Führungsrolle im Kontext des alltäglichen Schulleitungshandelns gegeben. Neben der Bearbeitung konkreter, eingebrachter Beispiele aus dem Schulleitungsalltag der Teilnehmenden, geht es darum, sie in ihrer Führungsrolle zu bestärken, ihre eigenen Potentiale, Kompetenzen und Expertisen im Hinblick auf das Schulleitungsamt zu reflektieren und zu erweitern. Selbstvergewisserung und Absicherung des eigenen Führungskonzepts tragen zur Selbstsicherheit und einem überzeugenden Auftreten im Alltag bei. Zudem soll die Seminararbeit die kollegiale Netzwerkbildung anregen und unterstützen.

Das Angebot richtet sich vornehmlich an Personen, die bereits ein Schulleitungsamt übernommen haben.

**Referent:** Michael Röder, Coach, Multiplikator für Kollegiale Beratung und Supervision (GKSO)

**Termin:** Mo, 11.12.2023 | 9.00 – 16.30 Uhr

**Anmeldeschluss:** 27.11.2023 || **Kosten:** EUR 145,-

### Beruf Schulaufsicht – Gestaltungsmöglichkeiten für Schulaufsichtsbeamte\*innen

Im Verlauf der letzten beiden Jahrzehnte haben sich die beruflichen Anforderungen an die Schulaufsicht erheblich gewandelt, ohne dass sich ein ausgewiesenes Berufsbild „Schulaufsicht“ mit entsprechender Qualifizierung darstellt. Landesweit werden die Schulaufsichtsbeamte\*innen in NRW erst nach Amtsantritt in einer als Training on the Job angelegten Qualifizierungsmaßnahme fortgebildet. Eine vorausgehende Qualifizierung für ein Amt in der Schulaufsicht, eine der wichtigsten Steuerungsebenen des Schulwesens, ist nicht angelegt. Allein in NRW ist von ca. 660 Schulaufsichtsbeamte\*innen auszugehen, die auf Schulamtsebene und der Ebene der Bezirksregierungen (Abteilung 4) tätig sind. Intention des Seminars ist es, ausgehend von den Alltagsanforderungen an Schulaufsicht

- das Berufsbild „Schulaufsicht“ zu schärfen,
- die Teilnehmenden darin zu unterstützen, sich im System staatlicher Schulaufsicht zu behaupten, welches neben dem Militärwesen, dem Bereich der klinischen Medizin und der Katholischen Kirche zu den wenigen nach wie vor streng hierarchisch geführten Systemen gehört,
- Handlungssicherheit im Alltag der Schulaufsicht zu vermitteln,
- Gestaltungsmöglichkeiten zu erkennen und zu nutzen und
- Netzwerkbildung.

Die Zielgruppe des Seminars umfasst angehende und berufene Angehörige der unteren und oberen Schulaufsicht. Der Dozent LRSD i.R. Michael Röder hat in seiner beruflichen Laufbahn verschiedene Funktionen in der Schulaufsicht wahrgenommen, als Schulrat, Dezernent und zuletzt als Leiter des Arbeitsbereichs „Leitungskräftefortbildung und -qualifizierung im Schulwesen“ bei der QUA-LiS NRW.

**Referent:** Michael Röder, Coach, Multiplikator für Kollegiale Beratung und Supervision (GKSO)

**Termin:** Mi, 13.12.2023 | 9.00 – 16.30 Uhr

**Anmeldeschluss:** 29.11.2023 || **Kosten:** EUR 145,-

## SLQ IM BAUKASTEN – Qualifikation für Pädagogische Führungskräfte

Der erfolgreiche Besuch von 13 Seminaren der DAPF berechtigt zur Zulassung zum Eignungsfeststellungsverfahren (gemäß BASS 21-01 Nr. 30).

Diese 13 Seminare müssen aus vier Bereichen gewählt werden, die sich an die Schulleitungsqualifizierung in Nordrhein-Westfalen anlehnen (SLQ NRW):

### 1. Schulinterne und -externe Kommunikation und Kooperation mit Partnern

(4 Seminare, z.B. Kommunikation als Schulleitung wertschätzend gestalten, Souveränes Schulleitungshandeln durch (vokale) Präsenz)

### 2. Personalmanagement

(4 Seminare, z.B. Einführung in die Neue Autorität, Gesunderhaltung durch Resilienz)

### 3. Gestaltung und Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht

(3-4 Seminare, z.B. Konfliktmanagement, Projektmanagement, Qualitätsanalyse/Schulinspektion)

### 4. Recht und Verwaltung

(1-2 Seminare, z.B. Recht im Schulalltag für Schulleitungsmitglieder)

Innerhalb der Module können Sie die Seminare frei nach Ihren Interessen wählen. Bitte setzen Sie sich für die Erstellung eines individuellen Angebots mit uns in Verbindung.

Weitere Informationen unter <https://dapf.zhb.tu-dortmund.de>

Sprechen Sie uns bei Rückfragen gerne an!

### SO FINDEN SIE UNS:



Die Räumlichkeiten der DAPF befinden sich im Zentrum für Hochschulbildung (zhb) der TU Dortmund, Hohe Str. 141, 44139 Dortmund.

### Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln (von Dortmund Hbf)

Von Dortmund-Hauptbahnhof mit der Stadtbahn U 41, U 45, U 47 (zwei Stationen) bis »Stadtgarten«, von dort eine Etage tiefer in Richtung »Westfalenhallen«. Mit der Stadtbahn U 46 zwei Stationen bis »Polizeipräsidium«; dort Ausgang »Hohe Straße«. Alternativ, ohne Umstieg: Von Dortmund Hauptbahnhof die Stadtbahn U 45 Richtung »Westfalenhallen«, diese wird zur U 46 (in der Bahn sitzen bleiben) und fährt dann »Polizeipräsidium« an.

Fußweg ab Ausstieg »Polizeipräsidium«: Bei Ausgang »Hohe Straße« die Hohe Str. in Fahrtrichtung hochgehen, Ausschilderung »Zentrum für Hochschulbildung« (Richtung Hotel Gildenhof).

Das Zentrum für Hochschulbildung hat die Nummer 141, rotes Backsteingebäude zur rechten Hand.

### Anfahrt mit dem Pkw

Aus Richtung Westen: B 1, Abfahrt WDR/ZVS, danach zweimal rechts auf die Wittekindstraße. An der Ampel weiter geradeaus. Erste Straße rechts (Querstraße), die auf die Hohe Straße führt.

Rechts abbiegen. Hinter der nächsten Ampel an der U-Bahn-Haltestelle vorbei, danach rechts zum Zentrum für Hochschulbildung (Ausschilderung) abbiegen. Vorsicht: Nicht in die Unterführung einfahren! Aus Richtung Osten: B 1, Abfahrt Ruhrallee (B 54) Richtung Dortmund-Mitte/Lünen bis zur nächsten Ampel. Dort links abbiegen in die Markgrafenstraße. Die Markgrafenstraße immer geradeaus bis zur Ampel Hohe Straße. Dort links abbiegen und hinter der U-Bahn-Station rechts zum Zentrum für Hochschulbildung (Ausschilderung) abbiegen. Vorsicht: Nicht in die Unterführung einfahren!

## NOTIZEN

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



## HINWEISE, VERANSTALTUNGSORGANISATION, ANMELDUNG

### Zielgruppe

Zielgruppe aller Veranstaltungen sind (stellvertretende) Schulleitungen, Personen in Funktionen des mittleren Managements, Didaktische Leitungen, Lehrkräfte mit Interesse an Leitungsaufgaben, Schulaufsichtspersonen und andere pädagogische Führungskräfte.

### Veranstaltungsort

Zentrum für Hochschulbildung (zhb) der TU Dortmund  
Hohe Straße 141  
44139 Dortmund  
Zentral und gut erreichbar gelegen (U-Bahn Station Polizeipräsidium, Parkplätze vorhanden).

### Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online unter <https://dapf.zhb.tu-dortmund.de/dapf-seminare>  
Bei Fragen zur Anmeldung erreichen Sie uns unter:  
Tel: 0231 755-2164

### Anmeldeschluss

Eine Stornierung ist nur schriftlich bis vierzehn Tage vor dem festgesetzten Zeitpunkt der Seminare durchführung möglich. Bei einer späteren Stornierung wird das volle Teilnahmeentgelt fällig.

### Ihre Ansprechpersonen

Dr. Jörg Teichert, Britta Ratajczak  
Tel: 0231 755-6621  
[britta.ratajczak@tu-dortmund.de](mailto:britta.ratajczak@tu-dortmund.de)

### Information

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:  
<https://dapf.zhb.tu-dortmund.de>



[linkedin.com/company/dapf-tu-dortmund](https://www.linkedin.com/company/dapf-tu-dortmund)



[twitter.com/SchuleLeiten](https://twitter.com/SchuleLeiten)

Die Veranstaltungen werden in Trägerschaft des Vereins „Wissenschaftliche Weiterbildung an der TU Dortmund e.V.“ durchgeführt. Die DAPF ist ein Bereich des Vereins.



**DAPF**

Deutsche Akademie für  
Pädagogische Führungskräfte  
**Wissenschaftliche Weiterbildung  
an der TU Dortmund e.V.**